

L04120 Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 23. 5. 1897

, 23. 5. 97

PARIS

Lieber Gustav, ich benütze den letzten Tag meines Pariser Aufenthalts dazu, um Ihnen für Ihre freundlichen Geburtstagswünsche zu danken – Sie sind und bleiben eben, trotz KARLWEIS, der blutigste Satyriker von Wien! – Ich reise morgen nach London, will Ihnen aber nicht durch Angabe einer Adresse Verpflichtungen aufzubürden und hoffe Sie fehr bald, wohl in den ersten Junitagen, »heiter« und wohl in Wien wiederzusehen. Bis dahin seien Sie mir aufs herzlichste gegrüßt!  
der Ihre ArthurSchn  
Um Misdeutungen vorzubeugen: der oben bemerkte »letzte Pariser Tag« wurde auch noch anderweitig benutzt. Eben kommt Goldmann, der mich zu einem Ausflug abholt u mich bittet, Sie bestens von ihm zu grüßen.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 23. 5. 1897 in Paris
- Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [24. 5. 1897 – 28. 5. 1897?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 96.
- Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 684 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- ✉ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 325–326.

<sup>4</sup> Geburtstagswünsche] XXXX ref. XXXX 14.5.1897

<sup>11</sup> kommt Goldmann] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 23. 5. 1897.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 23. 5. 1897. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04120.html> (Stand 14. Februar 2026)